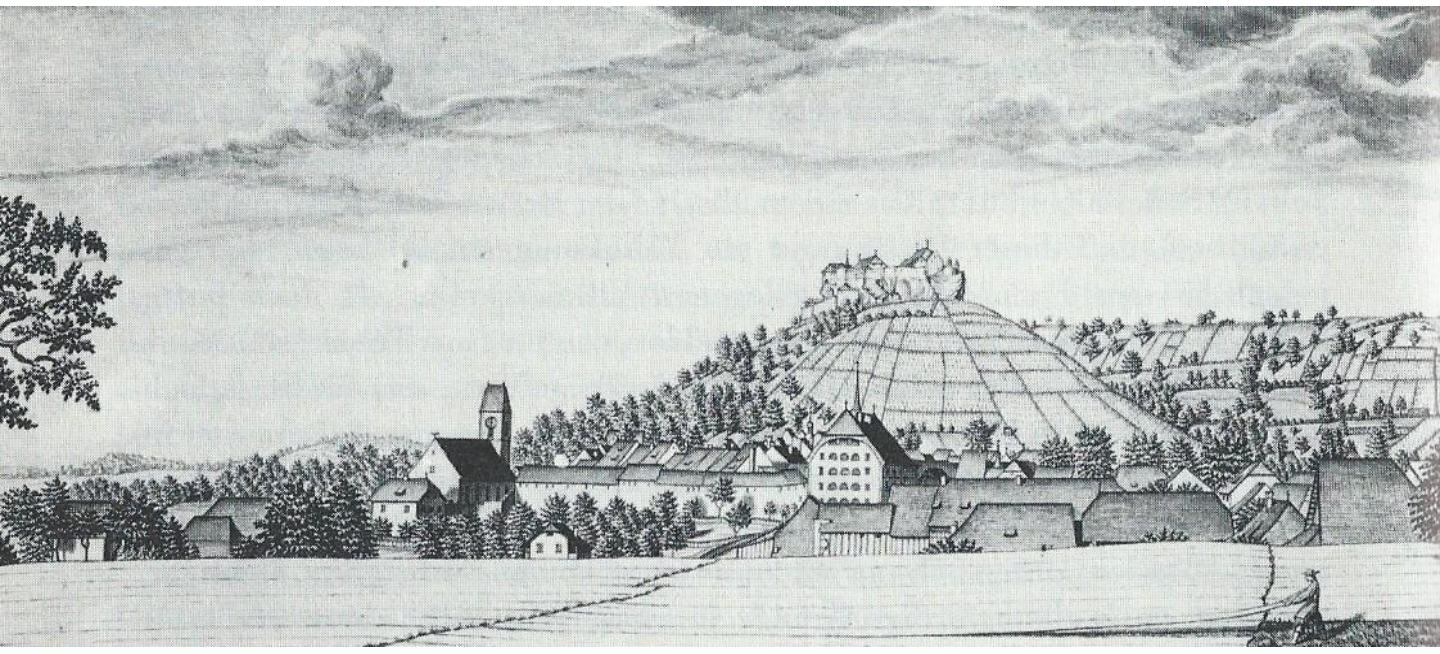
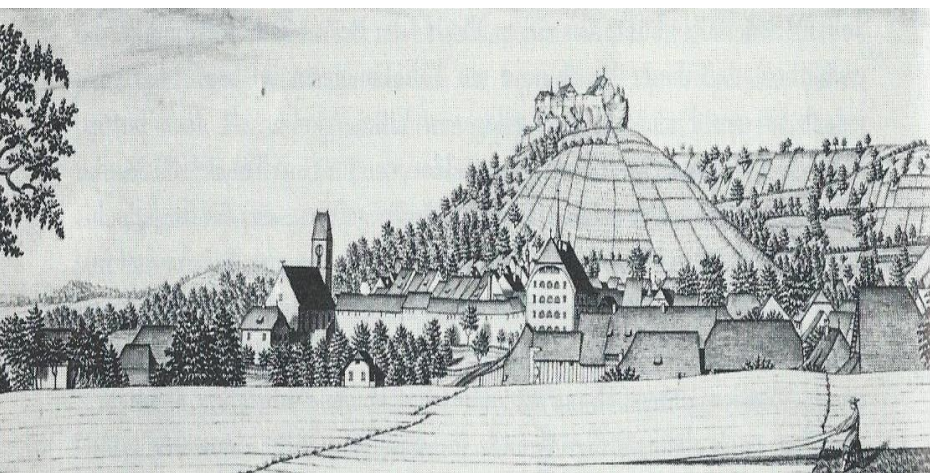


Familie Hünnerwadel und die Bleiche in Lenzburg





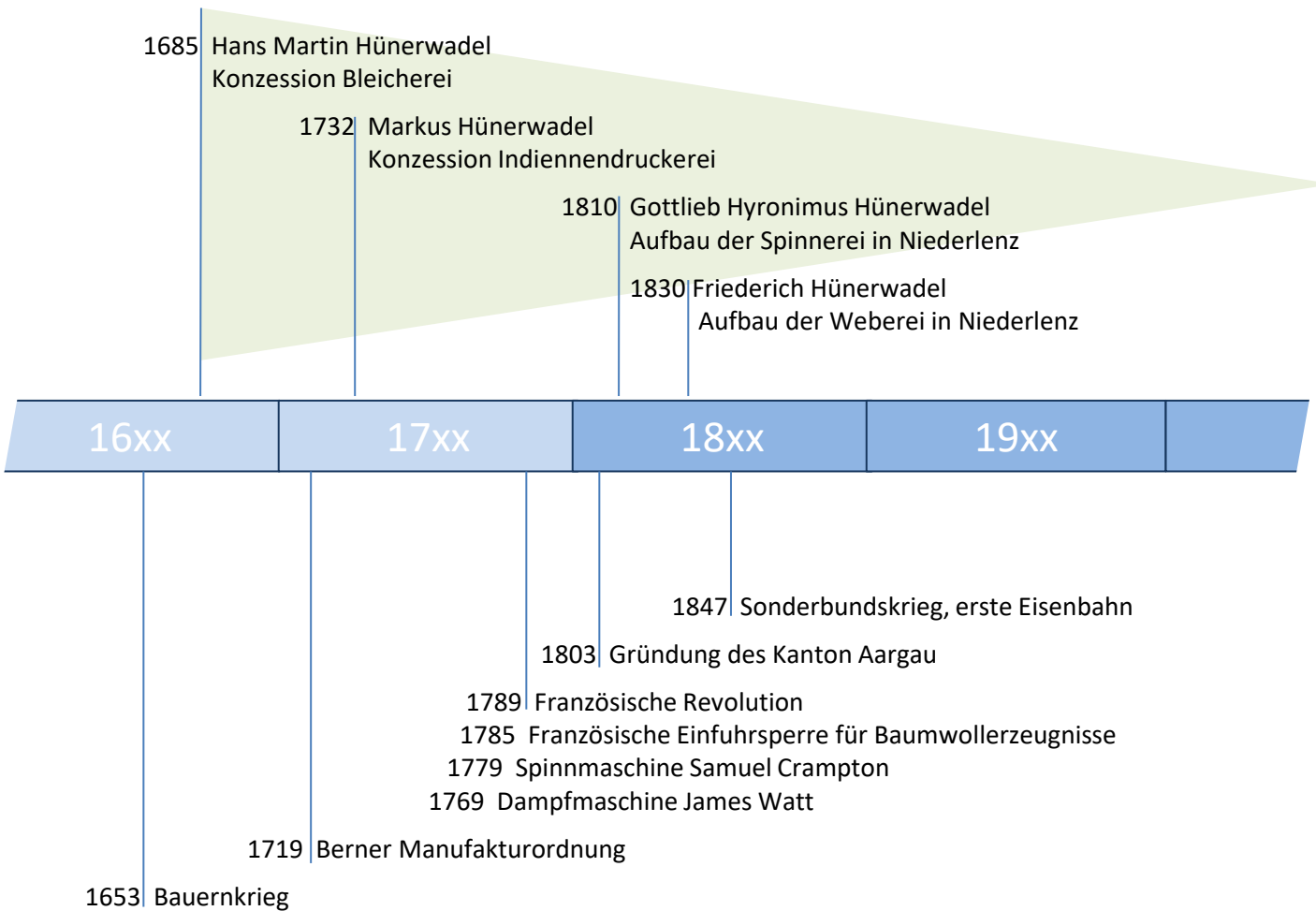
Bleiche Areal,
Ausschnitt Stadtplan
1795



Bleiche Areal um 1850
gezeichnet von Daniel
Bosshard

Zum Bleichen der Tücher
benutzte man
ursprünglich die Sonne

Weg zur Industrialisierung



Die Anfänge der Industrialisierung begannen im „Aargau“ und in Lenzburg vor mehr als 300 Jahren. Mit der Berner Manufakturordnung von 1719 beabsichtigte die Berner Regierung die Industrialisierung durch Manufakturen auch auf der Landschaft zu fördern.

Manufaktur = grosser Handwerksbetrieb mit verschiedenen Berufen welche ein Produkt herstellen.

Die Familie Hünerwadel erhielt bei ihren frühen Investitionen 1732 finanzielle Unterstützung vom Kommerzienrat der Berner Regierung.

Hünerwadel Lenzburg



1590 - 1639
 Hans Martin Hünerwadel-Bäschlin
 Stadtschreiber , Notarius

1633 - 1675
 Marcus Hünerwadel-Baumann
 Ratsherr, Notarius

Bleiche Linie

1657 - 1720
 Hans Martin Hünerwadel-Hauri
 Ratsherr, Notar, Gründer Bleiche

1698 - 1748
 Johannes Hünerwadel - Lüscher
 Bleicher, Rotfärber, Verleger

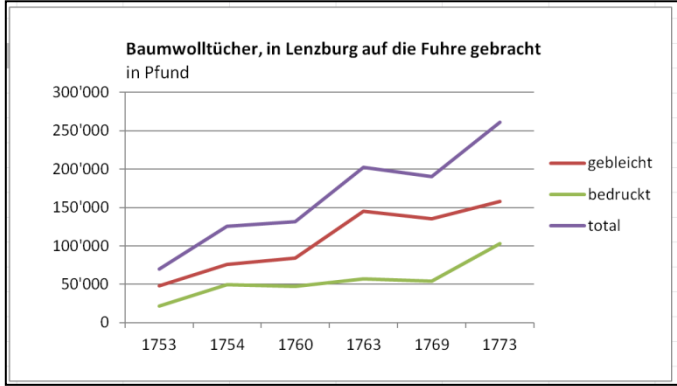
1744 - 1820
 Gottlieb Hünerwadel - Saxer
 Bleicher, Verleger, Oberst, Ratsherr

Walke Linie

1667 - 1736
 Marcus Hünerwadel-Jetzler
 Besitzer der Walke, Schultheiss

1700 - 1766
 Marx Hünerwadel-Spengler
 Indiennedrucker, Verleger

1725 - 1805
 Marx Hünerwadel-Kasthofer
 Indiennedrucker, Verleger,
 Grosskaufmann, Schultheiss



Handelshaus in Lenzburg und Umsatzzahlen 1753 – 1773 in Pfund

Aufbruchstimmung in der Textilindustrie

1685 Hans Martin Hünerwadel, Konzession für eine Bleicherei am Aabach

1712 Johann Imhof, Indiennemanufaktur, in Zofingen

1719 Berner Manufakturordnung

1719 Johann Rudolf Meyer, Seidenband Weberei, in Lenzburg

1721 Etienne Brutel, Indiennemanufaktur, in Zofingen

1732 Markus Hünerwadel, Konzession für eine Indiennedruckerei in Lenzburg

1736 Etienne Brutel, Indiennedruckerei in Schafisheim

1755 Joseph Vaucher, Indiennedruckerei in Niederlenz

1760 Samuel Seiler, Baumwolle Verleger und Tabakhändler in Lenzburg

1761 Qualitätskontrolle der gewobenen Tücher durch vereidigte Tuchmesser

1774 Abraham Bertschinger, Kolonialwaren, Tabak, Kaffee

1775 Johann Rudolf Dolder, Indiennedruckerei in Wildegg

1781 Dolder verkaufte die Textilfabrik an Christian Friederich Laué

1785 Königliches Edikt verbot die Einfuhr von Baumwollwaren nach Frankreich

16xx

17xx

18xx

19xx

Bleichen

Ursprünglich wurden die feuchten Tücher auf der Wiese ausgelegt. Durch das Licht und der Luftsauerstoff und durch den Sauerstoff aus der Photosynthese der Pflanzen wurden die Stoffe gebleicht. Die Dauer der Bleichung betrug Wochen bis Monate. Sie war während der Winterzeit nicht möglich. Die Tücher aus der Bleiche der Hünerwadel wurden am Bleicherain ausgelegt.

Walken

Verfilzen von gewobenen Wollstoffen durch Pressen, Stossen und Kneten.

Indiennedruck

Indiennedruck oder Kattundruck war ein Stoffdruck mit eingefärbten Holzmodellen. Die Modelle ca. 20 x 30 cm gross. Indigo ist ein aus der Indigopflanze gewonnener blauer Farbstoff aus Indien.

Businessmodell der Hünervadel



Anbau der Baumwolle

Mittelmeerraum
Karibik, Süden der USA

Häfen und Transport

Genua, Marseille
Transport nach Lenzburg



Handelshaus Hünervadel

Baumwollhandel
Verleger

Spinnen in Heimarbeit

mit Handspinnrad 10g/Std
Lohn: Rohbaumwolle

Manufaktur Hünervadel

Veredelung der Tücher:
Bleichen, Färben
Stoffdruck

Weben in Heimarbeit

Webstuhl, mit Leistung 40cm/Std
Webstuhl, mit Schnellschütze, 80cm/Std ab 1760
Lohn: Bezahlung pro Tuch

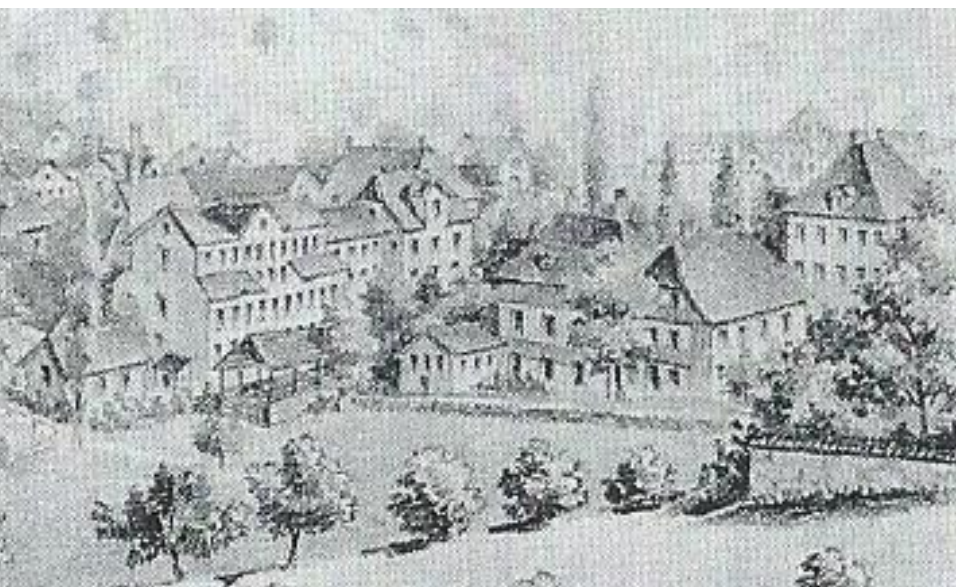
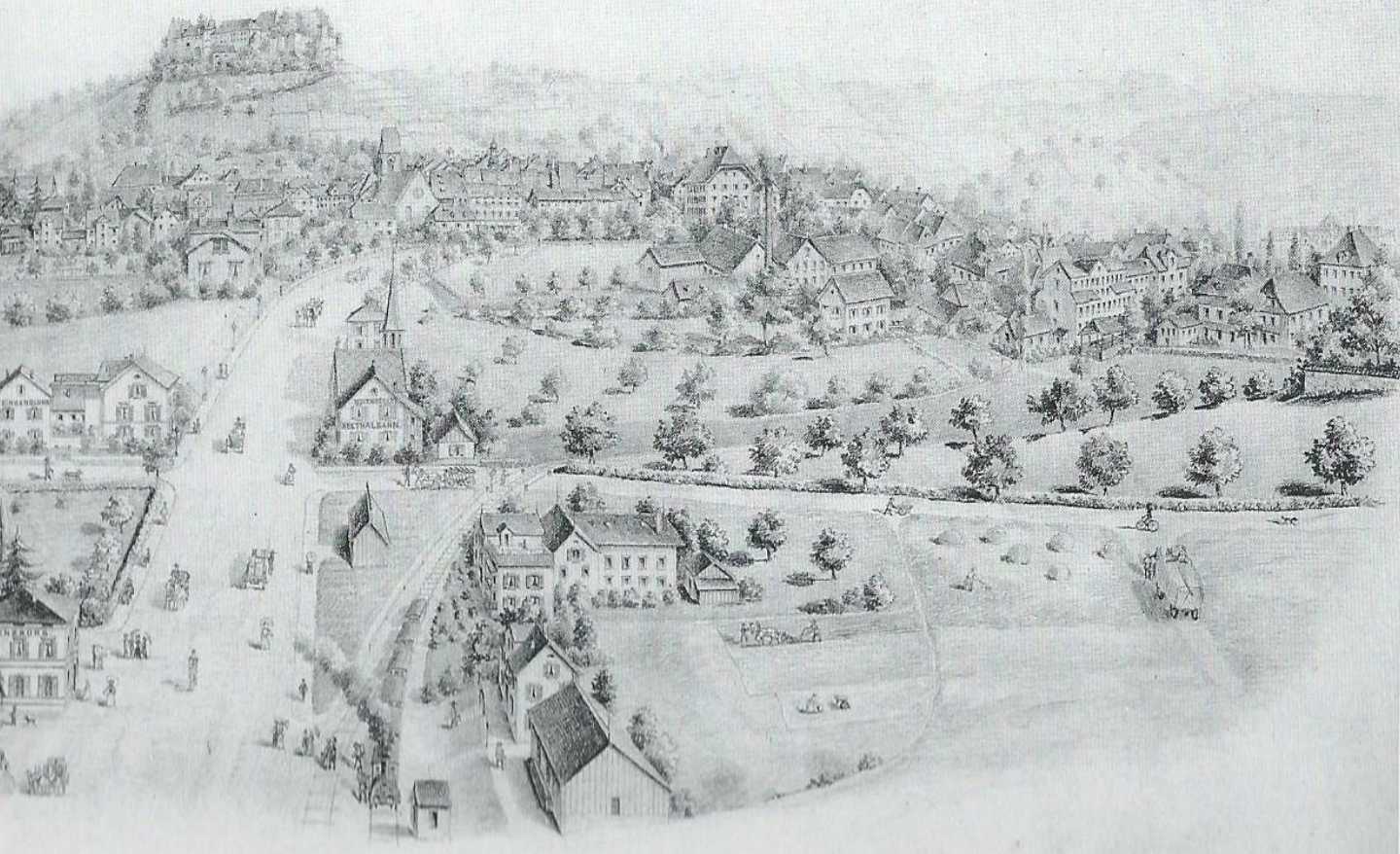
Grosshandel

Basel, Firma Burckhardt
Bern, Solothurn, Zürich



Export

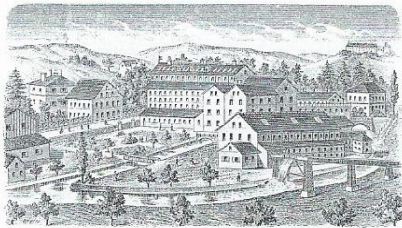
Frankreich (80%)



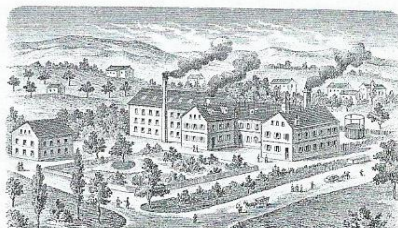
Bleiche Areal um 1900
Bleiche Lenzburg
mit etwas Phantasie



HÜNERWADEL & C^{IE} LENZBURG (SCHWEIZ)



ADRESSE FÜR TELEGRAMME: SPINNEREI LENZBURG



BUREAU IN NIEDERLENZ

Hünerwadel Standort
Niederlenz

Briefkopf der
Hünerwadel & Cie
1892